

# Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft

Ⓜ [39570]

Heute gelangt zur Ausgabe:

München, 19. September 1895.

## Die Kunst für Alle.

Vierteljährlich 6 Hefte = 3 *ℳ* 60 *δ* ord. = 2 *ℳ* 52 *δ* no. XI. Jahrgang. Heft 1.

Ein Dezennium an Erscheinungsjahren der „Kunst für Alle“ liegt hinter uns, zugleich eine Zeit künstlerischer Entwicklung, wie sie in einer so kurzen Spanne Zeit nicht oft wiederkehren wird.

Beim Rückblick darauf erfüllt es uns mit freudigem Stolze, sagen zu können, dass „Die Kunst für Alle“ in einer Zeit der Umwertung aller künstlerischen Ideale nie dem Ziele untreu geworden ist, das sie sich von Anbeginn an gestellt hat:

„der wahren Kunst zu dienen und eine Pflegstätte alles Schönen zu sein“.

Nie einseitig einer Parteirichtung huldigend, ist „Die Kunst für Alle“ an keiner künstlerischen Erscheinung des letzten Jahrzehnts vorübergegangen, die Anspruch auf Beachtung erheben durfte, nicht der Mode huldigend, hat sie sich herausgebildet zur führenden deutschen Kunstzeitschrift und stellt sich heute als ein unlösbarer Bestandteil unseres Kunstlebens dar.

Mit neuen Hoffnungen für die künstlerische Entwicklung, mit neuen Plänen für die Ausgestaltung unserer Zeitschrift und mit noch höher gesteckten Zielen treten wir in das zweite Jahrzehnt des Bestehens der „Kunst für Alle“ ein. In neuem Gewande und veränderter Ausstattung wird der elfte Jahrgang beginnen, ein reiches Material an Beiträgen unserer namhaftesten Kunstschaffenden und Mitarbeiter soll in ihm zur Veröffentlichung gelangen, in ihren Bilderbeilagen und Textillustrationen wird „Die Kunst für Alle“ wie bisher eine Auswahl des Besten und künstlerisch Interessantesten aus der zeitgenössischen Kunstproduktion bieten.

Am 26. September gelangt zur Ausgabe das erste Heft des VIII. Jahrgangs von

# KLASSISCHER BILDERSCHATZ

herausgegeben von

**Franz von Reber,** und **Adolf Bayersdorfer,**

Direktor der Kgl. Central-Gemälde-Galerie in München. Konservator der Kgl. Alten Pinakothek in München.

Halbmonatshefte je 6 Bilder enthaltend à 50 *δ* ord., 35 *δ* no. u. 11/10, 50 Expl. mit 40% ohne Freiexpl., 100 Expl. mit 40% ohne Freiexemplare und Heft 1 gratis.

Ein treuer, stets wachsender Abonnentenstand geleitet uns in das achte Erscheinungsjahr.

Der „Klassische Bilderschatz“ hat sich als ein höchst glückliches Unternehmen erwiesen, das, getragen von der Gunst des Publikums, bei seinem Fortschreiten immer mehr und mehr dem Ziele nahe kommt, ein **Hausmuseum klassischer Kunst**, von einer Wohlfeilheit zu werden, wie es bislang nicht existiert hat.

Wir verfehlen nicht, gerade beim Beginne des neuen Jahrganges den verehrl. Sortimentsbuchhandel darauf hinzuweisen, dass der „Klassische Bilderschatz“ sich als ein vorzügliches Bildungsmittel auch für das heranwachsende Geschlecht und die studentische Jugend erweist.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten stellen wir Ihnen gern die bekannten **Prospekte in Form eines Probepbildes** bis zu 100 Exemplaren gratis, 1000 Exemplare mit Firma 3 *ℳ* bar zur Verfügung.

Wir wollen nicht unterlassen, Sie darauf hinzuweisen, dass Ihre Bemühungen durch gleichzeitiges Vorlegen der

## Geschichte der Malerei

vom Anfang des 14. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts

von

**Franz von Reber**

Herausgeber des »Klassischen Bilderschatzes«

brosch. 6 *ℳ* ord., 4 *ℳ* 20 *δ* netto und 13/12. Gehunden 7 *ℳ* ord., 5 *ℳ* netto, 13/12 Exemplare für 60 *ℳ* 80 *δ* wesentlich erleichtert und unterstützt werden dürften.

Wenn nicht anders aufgegeben, haben wir die Kontinuation beider Verlagswerke in der bisherigen Höhe expediert.

Vertriebsmaterial bitten wir, **wenn nicht schon auf unser am 15. August versendetes Rundschreiben hin gesehen**, auf den beigegefügtten Bestellzetteln zu verlangen.

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft

vormals Friedrich Bruckmann.